 oder Logo Kirchengemeinde **Station 1**

Nehmen Sie sich etwas Zeit und betrachten Sie das Titelbild. Machen Sie sich Gedanken, welche Informationen und welche Eindrücke Ihnen beim Betrachten dieses Bildes kommen.

Wir beten mit den Worten aus der Liturgie, (Seite 18):

***Wir denken an die Menschen, die von Naturkatastrophen wie Wirbelstürmen und Vulkanausbrüchen bedroht sind.
Wir sorgen uns um Menschen, die unter Abhängigkeiten leiden.***

***Starker Gott, beschütze unsere Gemeinschaften vor Katastrophen und Leiden. Heile die Seelen aller Menschen und lass uns deine Liebe spüren. Amen.***

Welche Eindrücke hinterlässt das Titelbild und was wissen Sie eventuell schon von Vanuatu?

**Das nächste Stationsplakat** steht im Park, an der Wiese, in der xxxStraße.

 oder Logo Kirchengemeinde **Station 2**

Sie stehen hier an einem Ort, inmitten von Grün, inmitten von großartigem Leben in der Natur.

Und wir als Menschen mitten darin, als Betrachter\*innen und als Nutzer\*innen.

Voll Dankbarkeit und Unschuld stehen wir hier, aber auch als Verursacher\*innen und Verbraucher\*innen.

Wir erkennen, dass alles mit allem verknüpft ist.

Hören Sie auf Worte aus der WGT-Liturgie (S. 7):

***Danke für die lieblichen Melodien der Vögel,***

***für die Stimmen der Landtiere und die Geheimnisse der Fische im Meer und in den Flüssen.***

***Danke für die Wasserfälle, die sich wie Regen ergießen und uns deine Größe und Kraft machtvoll verkünden. Gott, du Quelle des Lebens, nimm unser Lob entgegen!***

***Heilig, heilig, heilig bist du, Gott! Amen.***

Wo spüren wir in unseren Leben Dankbarkeit gegenüber der Schöpfung? Wie geben wir dem in unserem Alltag bewusst Ausdruck?

***Das nächste Stationsplakat*** steht an der Bushaltestelle in der xxxStraße.

 oder Logo Kirchengemeinde **Station 3**

Diese Bushaltestelle soll symbolisch dafürstehen, dass durch unsere Lebensweise in den Industrienationen Tatsachen geschaffen werden, die sich für Menschen und Natur schädlich auswirken. Durch die Klimaerwärmung werden andernorts die tropischen Wirbelstürme immer heftiger. Wir sind darin verwickelt und wir wissen um die Folgen über unser Leben und unser Land hinaus, um die weltweiten Auswirkungen. Führen sie sich die Mengen an Plastik vor Augen, die Sie produzieren.

Wir beten mit den Worten aus der Liturgie,(Seite 8):

***Gott der ganzen Schöpfung, wir haben die Umwelt verschmutzt und bedrohen die Grundlage unseres gesamten Lebens. Wir füllen das Meer an mit Müll. Den Meerestieren und Pflanzen fügen wir Schaden zu und zerstören ihren Lebensraum. Wir bekennen und bereuen es. Wir wissen, dass wir es ändern können. Wir verpflichten uns, deinen Auftrag zu erfüllen, die Schöpfung zu hüten und zu bewahren. Gott, erhöre unser Gebet. Amen.***

In welchen Bereichen meines Alltags sollte ich mich verantwortungsbewusster verhalten? Was hindert mich, was macht es mir schwer, Veränderungen konsequent zu leben?

**Das nächste Stationsplakat steht vor dem Geschäft xxx in der xxxStraße.**

 oder Logo Kirchengemeinde **Station 4**

Lebensmittel sind in Deutschland vergleichsweise billig. Aber die billigen Lebensmittel haben ihren Preis! Für unsere billigen Preise zahlen Männer, Frauen und Kinder in der ganzen Welt mit ihrer Arbeitskraft und Gesundheit. Aber auch die Natur: übermäßiges Ab-holzen und Abbrennen von Tropenwäldern, Luftver-schmutzung, Gifte zur Schädlingsbekämpfung. Bei unserem Einkauf ist globales und faires Denken gefragt.

Wir beten mit den Worten aus der Liturgie, (Seite 9):

***Wir kommen in Demut zu dir und beten, dass du uns deinen Geist der Weisheit und Erkenntnis schenkst. Lehre uns, die Wahrheit zu erkennen.***

***Leite und führe uns zu einem Leben, das dir entspricht und dir Freude bereitet. In aller Demut wollen wir dir ein Haus sein, in dem du wohnen kannst. Verwandle unser Leben und unsere Völker durch die Kraft deines Wortes. Führe uns zu einer Gemeinschaft zusammen, die in Gerechtigkeit und Frieden lebt. Amen.***

Kaufe ich fair ein? Verschwende auch ich Lebensmittel?

**Das nächste Stationsplakat** steht vor dem Geschäft xxx in der xxxStraße**.**

 oder Logo Kirchengemeinde **Station 5**

Die Frauen des WGT-Komitees in Vanuatu haben es uns vorgemacht. Für sie gilt die Überzeugung, Glaube erfordert Handeln. Sie haben in ihrem Alltag und in ihren Kirchengemeinden dafür gearbeitet und es erlebt, dass Frauen im Zusammenschluss sich gegenseitig stärken und dass diese Verbindungen sie und die Gesellschaft weiterbringen.

Wir beten mit den Worten aus der Liturgie, (S. 6 und 8):

***Heilig, heilig, heilig bist du, Gott! Danke für die großen und wunderbaren Dinge in unserem Leben und unseren Völkern.***

***Du gibst uns Verantwortung, Weisheit, Wissen und Verständnis, damit wir für all die schönen Inseln und Länder Sorge tragen können.***

***Wir verpflichten uns, deinen Auftrag zu erfüllen, die Schöpfung zu hüten und zu bewahren.***

***Gott, erhöre unser Gebet. Amen.***

Wo erleben Sie Stärkung und Lobby durch die Gemeinschaft von Frauen?

**Das nächste Stationsplakat** steht vor dem Geschäft xxx in der xxxStraße.

 oder Logo Kirchengemeinde **Station 6**

Frauen aus Vanuatu ermutigen uns, das Leben auf den Worten Jesu aufzubauen. Sie sollen der felsenfeste Grund für alles menschliche Handeln sein. Tut anderen das, was ihr selbst wollt, dass man euch tut. Handelt klug. Das sagen Frauen, deren Wohnungen nicht so stabil gebaut sind wie unsere Häuser.

Wir beten mit den Worten aus der Liturgie, (Seite 20):

***Wir freuen uns über die Gegenwart Gottes in uns und mit uns. Gott führe und leite uns, Gott erneuere uns und heile die Völker und Nationen. Gottes Wille geschehe in unseren Häusern so wie im Himmel.***

***Alle, die die Worte Jesu hören und sie tun, sind wie kluge Menschen und ihr Haus wird den Fluten standhalten. Geh und baue dein Haus auf Jesu Wort. Amen.***

Was kann „kluges“ Handeln heute bedeuten – in meinem Leben, in der Gesellschaft, global?

Handeln Sie klug in Ihrem Alltag und teilen Sie Ihre Erfahrungen mit Anderen. Gehen Sie auf die andere, die junge oder die alte Generation zu.

**Wir sehen uns wieder am Weltgebetstag am 05.03.2021**